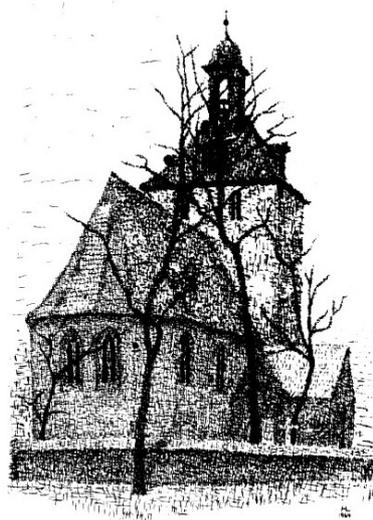


Gemeinde brief



■ EVANGELISCHE KIRCHE

Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Gedanken zum Monatspruch April

Vikarin Annbritt Menck

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“
(Lk 24,5-6)

„Aufstehen!“ musste meine Mutter früher, als ich noch zur Schule ging, morgens zwischen sechs und halb sieben mehrmals in mein Zimmer rufen, bis ich den Impuls wirklich aufbringen konnte. Gute dreißig Minuten brauchte ich, um alle Kräfte zu bündeln, um alle Muskeln des Körpers zu aktivieren, die ein Mensch braucht, um von der Liege-, erst in die Sitzposition und dann in den Stand zu kommen. Wenn dieser erste Impuls geschafft war, hatte ich schon ein gutes Stück des Tagespensums geschafft. Bis ich aus dem Haus gehen musste, schaute ich noch einige Male sehnsüchtig auf mein Bett. Und insgeheim wünschte ich mir immer den Anruf, dass heute die Schule ausfiel.

Wie muss es Menschen gehen, die nicht einfach allein aufstehen können, wenn eine mütterliche Stimme liebevoll und energisch das Kommando „Aufstehen!“ ruft?

Ein jeder und eine jede von uns kommt an den Moment, an dem er oder sie nicht mehr allein aufstehen kann, spätestens mit dem Grabstein vorm Gesicht.

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Immer wieder Ostern höre ich die Geschichten von Jesu Auferstehung. Hoffentlich noch viele Jahre und viele Male, bis mir endgültig bewusst wird, wie wichtig es ist, dass ich nicht aus eigener Kraft leben kann. Ich brauche denjenigen, der nicht nur ruft „Aufstehen!“, sondern der mir seine Hand reicht, damit ich ohne Kraftanstrengung für immer aufstehen werde.

In unserer Gemeinde ist vieles möglich. Wenn Sie in den Gemeindebrief oder in die Schaukästen sehen, dann finden Sie dort eine Fülle von Veranstaltungen. Unser Gemeindeleben ist nicht auf den Sonntagsgottesdienst beschränkt – wir machen Gottesdienst in den verschiedensten Facetten; jede und jeder sollen sich in unserer Gemeinde aufgehoben und wahrgenommen fühlen.

Dass das Gemeindeleben so bunt ist, ist den vielen ehrenamtlich Engagierten in den zahlreichen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde zu verdanken. All diese Angebote erfordern aber auch eine Fülle an vorbereitenden Arbeiten: Da müssen eingekauft, Tische gedeckt, Bühnen auf- und abgebaut und alles wieder aufgeräumt werden. Damit haben neben den Ehrenamtlichen die hauptamtlich Beschäftigten oft mehr zu tun, als sie in ihrer Arbeitszeit

schaffen können. Für manche Arbeiten benötigt man auch mal ein paar kräftige Männerarme mehr als die von unserem Kirchwart, dem Kantor oder dem Pfarrer. Deshalb brauchen wir Sie!

Wenn Sie das eine oder andere Mal beim Bühnenaufbau für die begehrten Auftritte unserer Kantorei mit-helfen oder nach einer Veranstaltung die Kirche wieder für den nächsten Gottesdienst herrichten wollen und ab und an tagsüber verfügbar sind, dann melden Sie sich. Lassen Sie uns wissen, wie wir Sie erreichen können, wenn wir ganz konkret zu einer bestimmten Aktion Ihre Hilfe brauchen.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei mir oder telefonisch im Gemeindebüro.

Alle Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Dank an die Rumänienhilfe ...

Dr. Bodo Bohn

... für 27 Jahre diakonischer Arbeit

Am 12. Mai startet die Rumänienhilfe zu ihrem letzten, dem 53. Hilfstransport. Für Pfarrer Dieter Langhein war der Fall der Mauer 1990 der Impuls, das bisher größte und längste Projekt sozialer Diakonie unserer Kirchengemeinde ins Leben zu rufen.

Die Gemeindeleitung nimmt das zum Anlass, der Rumäniengruppe ihren ausdrücklichen Dank für die in 27 Jahren geleistete Arbeit auszusprechen. Sie würdigt damit das soziale Engagement jedes Einzelnen,

der Freizeit, Arbeitskraft und Erfindungsgabe einsetzte, um anderen sozial Schwachen zu helfen.

Allein die Zahlen lassen erahnen, was in den vergangenen Jahren geleistet wurde. Mit insgesamt 162 Fahrzeugen wurden etwa 618.000 km zurückgelegt. Insgesamt haben auf den Fahrten 405 Menschen die Transporte begleitet. Dabei erhielten geschätzt 1500 bedürftige Familien in etwa 32 Orten „Hilfe ... konkret ... direkt“, gemäß dem Motto der Gruppe. Neben den Familien konnten Kindergärten, Schulen, Behindertenheime,

Krankenhäuser, Arztstationen, Armenküchen, Kirchengemeinden, Gemeindezentren und Feuerwehren nachhaltig unterstützt werden. Außer Lebensmitteln und Textilien wurden Schulmöbel, Krankenhausmöbel, Sanitäranlagen, Krankenrollstühle, Gehhilfen, Feuerwehrfahrzeuge und vieles mehr nach Rumänien gebracht. Die Tonnage der insgesamt beförderten Güter ist mir nicht bekannt; doch die Aussage eines Rumänienfahrers: „Rumänien – das heißt schleppen, schleppen und wieder schleppen“, spricht Bände. Ungezählt blieben auch die Arbeitsstunden der an der Fahrt Beteiligten und die der vielen Helfer/innen. Durch eine Eintragung in das Goldene Buch unserer Gemeinde und die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an den Initiator und stetigen Motor des Unternehmens, Herrn Pfarrer i.R. Dieter Langhein, erfolgten die öffentliche Ehrung der Person und des Projektes.

Die Finanzierung der Hilfstransporte im Auftrag unserer Kirchengemeinde erfolgte ausschließlich über Spenden und Kollekten. Dem Spenden- und Sachspendenauftrag der Rumäniengruppe folgten stets viele Gemeindeglieder. Beim Sortieren der Sachspenden und Hilfsgüter halfen Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde. Der Sammelplatz erinnerte mit seinem Gewusel dann an einen orientalischen Basar. Zwischen Stapeln bewegten sich Helferinnen und Helfer in schweißtreibender Sortierarbeit von Bekleidung und Wäsche. Die Rumäniengruppe wurde durch ihre Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Fahrten und durch ihre gemeinsamen Erlebnisse zu einer Gemeinschaft zusammengeschwo-

ren, in der jeder die Leistungskraft aber auch die Schwächen des anderen kannte.

Schmerz und Wehmut aber auch Stolz auf das Geleistete wird so auf dieser letzten Fahrt ein Begleiter der Akteure sein. Das Blitzen in den Augen und das Lächeln im Gesicht derer, die aus der Vergangenheit berichten, zeigen, dass dabei Eindrücke fürs Leben gewonnen wurden. Erst nach langen intensiven Diskussionen erfolgte das Durchringen zum Einstellen der Rumänienhilfe. Das hat viele komplexe im letzten Gemeindebrief bereits erläuterte Gründe. Die Gemeindeleitung, der GKR, nimmt den Beschluss bedauernd aber voller Verständnis zur Kenntnis. Sie bedankt sich an dieser Stelle für die in all den Jahren geleistete ehrenamtliche Arbeit, die die kirchengemeindliche Hilfe bis in die Randregionen der EU brachte.

Bei der am 12. Mai startenden letzten Rumänienfahrt wird die Gruppe ein Feuerwehrfahrzeug nach Slatina bringen. Es wird diesmal keine Kleidung gesammelt! Für bedürftige Familien können allein aus Platzgründen nur Lebensmittel und Verbrauchsmaterialien mitgenommen werden. Die Rumänienhilfe bittet die Gemeindeglieder aber um Geldspenden auf das Gemeindekonto, um die Kosten der diesmal mitgeführten Güter zu finanzieren.

Am 26. Mai um 19.30 Uhr lädt die Rumäniengruppe zum Berichtsabend über diesen letzten Hilfstransport ein.

Auch Sie sind herzlich eingeladen! Seien Sie gespannt auf den Bericht über die vom Abschied überschattete Fahrt.

Der Gemeindegkirchenrat traf sich vom 20. bis 22. Januar zur diesjährigen Klausurtagung im Gästehaus am Klostersee in Kloster Lehnin. Die Tagesordnung war umfangreich, wichtig war es aber allen Teilnehmern auch, neben den „Sachthemen“ ausreichend Zeit und Raum für freies Nachdenken zu haben. Allen GKR-Mitgliedern, insbesondere den „Neuen“, war es wichtig, in einer offenen und entspannten Atmosphäre den Stand der einzelnen Themen zu erfahren.

Einige der zentralen Punkte waren die verschiedenen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Neubau. Hierzu gehörten unter anderem Namensgebung, die sakrale Ausgestaltung des Gemeindehaus, Platzierung des „Stoff-mit-Geschichte“-Werkes, Außengestaltung des Neubaus, barrierefreie Zugänge und zugehörige Parkplätze. Es ging um die Einrichtung, die sich stark an der künftigen Nutzung orientiert und daher flexibel sein sollte. Eingehend wurden auch Auszug und Umzug von der Auferstehungskirche besprochen. Es wurde erörtert, welches Mobiliar zum Gebäude Auferstehungskirche selbst gehört, welches verkauft werden kann, aber auch, welches in das neue Gemeindehaus mitgenommen werden soll. Für die Entwidmung der Auferstehungskirche selbst gibt es liturgische Vorgaben, deren Ausgestaltung noch zu planen ist. Schließlich ist auch die Nutzung der Alten Schule Thema gewesen, es wird alternativ die Nutzung als Familientreff/-zentrum diskutiert.

Inzwischen wurde mit Schreiben vom 14. Februar die kirchenaufsichtliche Genehmigung zum Bau des Kirchgemeindehauses erteilt. Am 6. März sind die Darlehensverträge zur Neubaufinanzierung mit der Evangelischen Bank unterzeichnet und am 8. März vom Konsistorium genehmigt worden. Die Bauarbeiten selbst gehen – wie für jeden selbst auch sichtbar – voran, auch wenn sie witterungsbedingt durch Frost vier Wochen im Verzug sind. Die Dachkonstruktion wird im April aufgerichtet, bald danach könnte das Richtfest stattfinden.

Die aktuelle Situation der Flüchtlingsarbeit der Gemeinde wurde erörtert. Da der Sprachunterricht im Zehlendorfer Damm zur Zeit nicht mehr stattfindet und auch der Mutter-Kind-Kreis aufgrund eines überregionalen Angebots der Stadt Teltow eingestellt wird, werden andere alternative Angebote zu überlegen sein. Bedarf an weiteren Patenschaften besteht, es ist aber leider schwierig, neue Paten zu gewinnen. Die Flüchtlingsarbeit wird in der Aprilsitzung ein Schwerpunktthema sein.

Bezüglich der Ergebnisse und Zielvereinbarungen der Querschnittsvisitation, die 2016 in der Gemeinde durchgeführt wurde, ist die Gemeinde mit Blick auf ihre Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Homepage, Schaukästen, einheitliches Auftreten) gefordert. Die Zielvereinbarungen wurden in der nachfolgenden Februarsitzung beschlossen.

Die Rumänienhilfe wird ihre letzte Fahrt im Mai machen, eine gebrauchte Feuerwehr im Wert von 8.000 Euro soll dorthin gebracht werden. Die Gemeinde hat Grafiken des Künstlers Hermann Lohrisch geerbt, die zur Finanzierung des Neubaus verkauft werden dürfen.

Die AG Umwelt hat Umweltleitlinien erstellt, die diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen wurden. In der März Sitzung des GKR konnte der Gemeindebeirat noch nicht berufen werden, da noch nicht alle Gruppen und Kreise Vertreter gemäß der Grundordnung benannt haben.

Weltgebetstag – ein schöner Rückblick

Christel Kern

In diesem Jahr hatten Frauen aus den Philippinen den Gottesdienst für den Weltgebetstag vorbereitet. Erstmals fanden sich dazu die katholischen und evangelischen Kirchgemeinden aus Teltow und Kleinmachnow in der Ritterstraße in Teltow zusammen. Aus allen Gemeinden wurden die guten Erfahrungen des Weltgebetstages zusammengetragen. So feierten über 80 Teilnehmer diesen Gottesdienst.

Danken möchten wir für die musikalische Begleitung und Einstimmung auf die Lieder durch Frau Mann und Herrn Sosnick und den kleinen, spontan gebildeten Chor. Besonders schön wurde empfunden, dass noch ein zusätzliches Lied am Anfang und am Ende gesungen wurde. Alle waren sich einig, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam einen Weltgebetstag feiern werden.

Sichtgottesdienst am Palmsonntag

Viele von Ihnen haben mich durch meine Ausbildung zur Prädikantin begleitet. Ihre Anteilnahme hat mich gefreut und ermutigt, und Ihre Feedbacks haben mir gezeigt, was schon gut geht und was noch zu verbessern ist. Dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle sehr danken!

Am Palmsonntag, dem 9. April, steht nun der vermutlich letzte Gottesdienst unter „Prüfungsbedingungen“ an: Zum sogenannten „Sichtgottesdienst“ wird eine der Kursleiterinnen der Prädikantenausbildung in der

EKBO, Dr. Ilisabe Alpermann, bei uns im Gottesdienst zu Gast sein und schauen, ob das theoretisch Gelernte seinen Ausdruck in der Praxis findet. Inhaltlich wird an diesem letzten Sonntag vor der Karwoche der Einzug Jesu in Jerusalem im Mittelpunkt stehen, der unfassbare Jubel des Volkes, unvermittelt gefolgt von ebenso unfassbarer Ablehnung – „siehe, alle Welt läuft ihm nach“ (Joh 12, 19).

Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei sind!

Tischabendmahl zu Gründonnerstag

Pfarrer Jürgen Duschka

Auch dieses Jahr wollen wir uns zum Tischabendmahl an eine weiß gedeckte Tafel setzen. Dies ist in unserer Gemeinde schon eine Tradition geworden. So können wir das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern auf eine eindrucksvolle Weise uns vergegenwärtigen. Dieser Gottesdienst und das anschließende gemeinsame Gastmahl bereitet unser

Männerkochkreis vor und lädt alle Interessierten dazu ein. Planen Sie an diesem Abend kein eigenes Abendbrot ein, sondern genießen Sie die geistliche und leibliche Speise am Tisch im Gemeinderaum. Seien Sie ganz herzlich zu diesem Abend am 13. April um 19.30 Uhr eingeladen.

Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Jürgen Duschka

In diesem Jahr feiern wir Karfreitag einen Abendmahlsgottesdienst am 14. April um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche. Diesen Gottesdienst wird Pfarrer Kluchert aus Güterfelde leiten. An diesem Tag wird traditio-

nell in der Evangelischen Kirche auch das Abendmahl gefeiert. So wollen wir es auch tun.

Besonders möchte ich darauf hinweisen, dass das Abendmahl diesmal in der *klassischen Form* gefeiert wird.

Ostermorgen auf dem Waldfriedhof

Pfarrer Jürgen Duschka

Ostermorgen kurz nach 6.00 Uhr. Die Sonne ist noch nicht vollständig aufgegangen und außer dem Zwitschern der Vögel ist es still. Kleinmachnow ist noch nicht erwacht. Dennoch machen sich Menschen langsam auf den Weg zu unserem Waldfriedhof, um dort die Auferstehung unseres Herrn zu feiern. Die Evangelien berichten, dass sich

Frauen am Ostermorgen zum Grab Jesu begaben, um seinen Leichnam zu salben. Auf unserem schönen Friedhof fühlt man sich ihnen besonders nahe. Hier predigt nicht nur der Text, sondern auch der Ort.

So lade ich Sie wieder zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst am 16. April um 7.00 Uhr ein.

Ostergottesdienst – Das Leben wird neu

Pfarrerin Elke Rosenthal

Dieses Jahr freue ich mich ganz besonders auf den Ostergottesdienst um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche. Wir feiern ihn als Familiengottesdienst gemeinsam mit Jung und Alt.

Er steht unter dem Motto „Das Leben wird neu“ und wird musikalisch von Spatenchor und Vorkurrende begleitet.

Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation

Pfarrerin Rosenthal

Am Freitag, dem 28. April um 19.00 Uhr in der Dorfkirche, sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich eingeladen, mit ihren Familien und Paten den festli-

chen Abendmahlsgottesdienst vor ihrer Einsegnung zu feiern.

Auch diesmal wurde er von Eltern liebevoll und kreativ vorbereitet.

Kinderkirchen im Mai und April

Maraïke Winkler

Auch in den Frühlingsmonaten wird wieder jeweils am ersten Samstag des Monats die Kinderkirche stattfinden.

Am 1. April beschäftigen wir uns mit dem Thema „Leben/Schöpfung“. Wir werden singen, basteln und gemein-

sam das Waldstück hinter der Auferstehungskirche erkunden.

Passend zum Kirchentag lautet das Motto für den 6. Mai „Du siehst mich“. Wir werden unter anderem ein „Ich bin ich“ basteln.

Konfirmationen 2017

Pfarrerin Elke Rosenthal

107 Jugendliche möchten sich in diesem Jahr konfirmieren lassen.

In neun Gottesdiensten werden sie am letzten Wochenende im April und am ersten Wochenende im Mai eingesegnet. Wenn Sie am Gottesdienst

einer/eines bestimmten Konfirmandin/Konfirmanden teilnehmen möchten oder Tag und Zeit seiner/ihrer Konfirmation erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Begleiter für den Kirchentag

Maraïke Winkler

Vom 24. bis 28. Mai findet der Kirchentag in Berlin und damit direkt vor unserer Haustür statt. Wir wollen diese Gelegenheit nutzen und mit den Konfirmanden einige Veranstaltungen des Kirchentags besu-

chen. Dafür benötigen wir Unterstützung. Wenn Sie Interesse haben, Teil des Begleiterteams zu werden, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Elke Rosenthal oder bei mir.

Den Kirchentags-Abschlussgottesdienst von Wittenberg im Augustinum erleben!

„Du siehst mich“ – vom 24. bis 28. Mai entfaltet der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin und Wittenberg dieses biblische Bekenntnis in zahllosen Bibelarbeiten, Diskussionen, Vorträgen, Kulturveranstaltungen und Gottesdiensten. Seinen Höhepunkt findet dieses große Glaubensfest am Sonntag, dem 28. Mai ab 12.00 Uhr im Abschlussgottesdienst auf den Elbwiesen bei Wittenberg. Die Lutherstadt feiert damit auch 500 Jahre Reformation, und das wird zusätzlich viele Besucher anziehen. Es werden mehr als 100.000 Menschen zu diesem Festgottesdienst erwartet.

Wundern Sie sich nicht, dass der Gottesdienst erst um 12.00 Uhr beginnt. Es dauert einfach seine Zeit, bis so viele Menschen nach Wittenberg gereist sind. Manchem wird das Gedränge dort vielleicht zu groß sein, für andere ist der Weg nach

Wittenberg und zurück an dem Tag doch zu beschwerlich – aber eigentlich sollte keiner von diesem festlichen Kirchentagsabschluss ausgeschlossen sein. Deshalb wird der Wittenberger Abschlussgottesdienst live übertragen. Und alle, die diesen Gottesdienst miteinander auf einer Kino-Großleinwand miterleben wollen, sind dazu herzlich in den Theatersaal des Augustinum eingeladen – evangelische wie katholische Christen, Alte und Junge, Kirchentagserfahrene und Neugierige.

„Du siehst mich“ – und wir schauen zu? Nein, wir wollen dann gemeinsam mitfeiern und natürlich die Lieder dieses Gottesdienstes miteinander singen. Und weil das mehr sein soll als ein frommes *Public Viewing*, werden wir dann im Theatersaal ebenfalls Brot und Wein bzw. Traubensaft miteinander teilen, wenn auch auf den Elbwiesen von Wittenberg Abendmahl gefeiert wird.

Ich freue mich auf alle, die daran teilnehmen.

6. Kleinmachnower Erzählcafé

Gerda Döderlein und Barbara Neidel

„Geschichten aus dem Alten Dorf“! Unsere Kirchengemeinde wird in das Alte Dorf ziehen. Wir wollen die vergangenen sechs Jahrzehnte wieder lebendig werden lassen. Frau Christel Kern und Herr Dr. Gerhard Casperson berichten bei Kaffee und Kuchen vom hohen Engagement einiger Mitglieder unserer Kirchengemeinde bei der Sanierung der Dorfkirche und dem Eindecken des Kirchturmdaches in der Nachkriegszeit. So manche humorvolle Anekdo-

te wird ein Schmunzeln hervorrufen. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Besucher persönliche Erinnerungen aus dieser Zeit beisteuern können!

Das Erzählcafé erwartet Sie am Samstag, dem 22. April von 15.30 bis 17.30 Uhr im Alten Schulhaus gegenüber der Dorfkirche. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro. Ein Fahrdienst kann organisiert werden.

Kirchenmusik April/Mai 2017

So, 02.04.	16.00 Uhr	Johanneskirche <i>Schlachtensee</i>	<i>Katharina von Bora, die Lutherin</i> <i>Musiktheater in sechs Bildern</i>
Fr, 07.04.	12.00 Uhr 18.00 Uhr	Aula des Johann-Walter-Gymn. <i>Torgau</i>	Bernhard Opitz (Musik) Martin Ahrends (Text)
Sa, 08.04.	16.00 Uhr	Exerzierhalle <i>Wittenberg</i>	Kurrende und Jugendchor der Kantorei, Instrumentalensemble
So, 09.04.	16.00 Uhr	Marienkirche <i>Dessau</i>	<u>Inszenierung:</u> Antonia Braun und Bernhard Hanuschik
So, 16.04. Ostersonntag	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	Musik im Familiengottesdienst Spitzenchor und Vorkurrende der Kantorei
So, 14.05.	11.00 Uhr	Theatersaal im Augustinum (FD)	Klangpredigt mit Bachkantate »Christ lag in Todesbanden« BWV 4 Text: Martin Luther Projektchor der Kantorei, Solisten, Kammerorchester Predigt: Prof. Dr. Klaus Dicke, Jena

Informationen zur Barrierefreiheit der Gottesdienst- und Veranstaltungsorte auf Seite 18.

Quartiere für den Kirchentag

Franziska Göbel

Im letzten Gemeindebrief haben wir dazu aufgerufen, dass möglichst viele Menschen Gastgeber für Besucher des Kirchentages werden. Der Kirchentag findet in diesem Jahr in Berlin und Umgebung statt und auch wir in Kleinmachnow sind gefragt, Gäste zu beherbergen.

Ein Bett für die Nacht und ein kleines Frühstück am Morgen, mehr wird nicht benötigt. Die Gäste werden den ganzen Tag selbstständig unterwegs sein und kehren erst am Abend zurück.

Viele Kleinmachnower sind dem Aufruf bereits gefolgt und wir konnten

schon 25 Betten anmelden. Damit sind wir aber noch nicht am Ziel!

Der Kirchentag sucht weiterhin Gastgeber! Wenn Sie die Möglichkeit haben, vom 24. bis 28. Mai Gäste bei sich aufzunehmen, können Sie Ihr Quartier online oder telefonisch bei der Schlummer-Nummer anmelden.

Schlummer-Nummer:

(030) 4 00 33 92 00

www.kirchentag.de/Privatquartier

Privatquartier-Beauftragte:

Franziska Göbel (0172) 3 11 02 06
franziskagoebel@gmx.net

Gottesdienste April/Mai 2017

So, 02.04.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>Predignachgespräch</i>	Pfr. Möllering Pfr. Kluchert
So, 09.04. Palmsonntag	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche		Pfr. Möllering
Do, 13.04.	19.30 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Tischabendmahl (FD)</i>	Pfr. Duschka
Fr, 14.04. Karfreitag	11.00 Uhr 15.00 Uhr	Auferstehungskirche Augustinum	<i>mit Abendmahl (FD)</i> <i>Andacht zur</i> <i>Sterbestunde Christi</i>	Pfr. Kluchert Pfr. Möllering
So, 16.04. Ostersonntag	07.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Friedhof Augustinum Auferstehungskirche	<i>mit Abendmahl</i> <i>Musik im Familien-</i> <i>gottesdienst</i>	Pfr. Duschka Pfr. Möllering Pfn. Rosenthal
Mo, 17.04. Ostermontag	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>mit Taufe</i>	Pfr. Duschka
Mi, 19.04.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 23.04.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche		Pfr. Duschka
Fr, 28.04.	19.00 Uhr	Dorfkirche	<i>Abendmahl vor der</i> <i>Konfirmation</i>	Pfn. Rosenthal/ Team
Sa, 29.04.	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Dorfkirche Dorfkirche	<i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i>	Pfn. Rosenthal Pfn. Rosenthal
So, 30.04.	10.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr	Augustinum Dorfkirche Dorfkirche Dorfkirche	<i>mit Taufen</i> <i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i>	Pfr. Möllering Pfn. Rosenthal Pfn. Rosenthal Pfn. Rosenthal
Sa, 06.05.	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Dorfkirche Dorfkirche	<i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i>	Vikarin Menck Vikarin Menck
So, 07.05.	10.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr	Augustinum Dorfkirche Dorfkirche	<i>mit Hauschor</i> <i>Konfirmation</i> <i>Konfirmation</i>	Pfr. Duschka Vikarin Menck Vikarin Menck
Sa, 13.05.	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>Taufgottesdienst</i>	Pfr. Duschka
So, 14.05.	11.00 Uhr	Augustinum (FD)	<i>Klangpredigt</i>	Prof. Dicke (Jena)
Mi, 17.05.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 21.05.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Kita-Gottesdienst, Taufen</i>	Pfr. Duschka
So, 28.05.	12.00 Uhr	Augustinum (FD)	<i>Übertragung Kirchentags-</i> <i>abschluss-Gottesdienst</i> <i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Möllering (Moderation)
So, 04.06. Pfingstsonntag	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Dorfkirche	<i>mit Taufen</i>	Pfr. Möllering Pfr. Möllering
Mo, 05.06. Pfingstmontag	11.00 Uhr	Dorfkirche		N.N.

An jedem Sonntag ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst!

Termine April/Mai 2017

Do, 30.03.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindearbeit
Sa, 01.04.	10-12.30 Uhr	Auferstehungskirche	Kinderkirche
So, 02.04.	05.00 Uhr	Kapelle Waldfriedhof	Meditationsgang der Männer
So, 02.04.	15.00 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Gemeindenachmittag
Mo, 03.04.	17.00 Uhr	Augustinum (voraussichtlich)	AG Umwelt
Mi, 05.04.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 06.04.	16.00 Uhr	Kirche am Immanuel Kkh.	Trauercafé
Do, 06.04.	16.00 Uhr	Kita „Arche“	Ehemaligentreffen
Do, 06.04.	18.00 Uhr	Checkpoint Bravo	Passionsandacht
Sa, 08.04.	9.45 Uhr	Ev. Gemeinde Plötzensee	Kirchenführung
Do, 13.04.	18.00 Uhr	U-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte	„Mahl ganz anders“
Do, 13.04.	19.30 Uhr	Auferstehungskirche	Tischabendmahl
Fr, 14.04.	07.00 Uhr	Auferstehungskirche	Meditationsgang der Frauen
Sa, 22.04.	15.30 Uhr	Alte Schule	Erzählcafé
Di, 25.04.	09.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Seniorenfrühstück 50+
Di, 25.04.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Di, 25.04.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Fr, 28.04.	19.00 Uhr	Dorfkirche	Abendmahl vor der Konfirmation
Fr, 28.04.	20.00 Uhr	Jägerstieg 15a	Theologischer Gesprächskreis
Sa, 29.04.	10-14 Uhr	Kita „Arche“	Trödelmarkt (bei Regen am 6. Mai)
Mi, 03.05.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 04.05.	16.00 Uhr	Kirche am Immanuel Kkh.	Trauercafé
Do, 04.05.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindearbeit
Sa, 06.05.	10-12 Uhr	Auferstehungskirche	Kinderkirche
Mo, 08.05.	19.00 Uhr	Alte Schule	Lesung
Fr, 12.05.	18.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
Mo, 15.05.	17.00 Uhr	Augustinum (voraussichtlich)	AG Umwelt
Di, 16.05.	09.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Seniorenfrühstück 50+
Di, 16.05.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Fr, 19.05.	20.00 Uhr	Jägerstieg 15a	Theologischer Gesprächskreis
Mi, 24.05.	ab 12 Uhr	Gemeindehaus	Abholung Gemeindebriefe/Austräger
24.-28.05.		Kirchentag	
Fr, 26.05.	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Berichtsabend Rumänienhilfe

Das **Begegnungscafé** am Sonntag (zwischen 14 und 17 Uhr) in der Alten Schule hat eine neue Koordinatorin. Beate Apelt hat nach zwei Jahren den Staffelstab weitergegeben. Wir danken ihr von ganzem Herzen und freuen uns sehr, dass Sophie Gürtler die Aufgabe übernommen hat.

Wer sich in der Flüchtlingshilfe engagieren will, ist herzlich eingeladen, ins Begegnungscafé zu kommen, auch zum Hereinschnuppern. Es gibt weiterhin enormen Bedarf an Unterstützung beim Sprache Üben, beim Deutschkurs-Nachhilfeunterricht, für Hilfe bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen und für alltägliche Informationen.

Das **Internetcafé** läuft parallel dazu oben in der 1. Etage. Dafür gibt es Chromebooks, die uns vom Verein *Young Images e.V.* zur Verfügung gestellt worden sind.

Die bestehenden **Patenschaften** werden von Franziska Fabritius und Sabine Steglich weiter betreut.

Der **MutterKindClub** wird ab April zusammen mit einem Alphabetisierungskurs für Mütter mit kleinen Kindern im Schulzimmer und im direkt daneben liegenden Spielzimmer im Wohnheim des IB in der Oderstraße in Teltow stattfinden. Den Unterricht finanziert das Land Brandenburg, die eng daran angeknüpfte Kinderbetreuung das Geld des Benefizkonzerts von 2015. Dafür wird noch für 2-3 Vormittage eine weitere Betreuungskraft gesucht.

Wir fördern weiterhin einzelnen Interessenten **Deutschkurse** aus unseren Spendengeldern. Vor allem B2-Kurse werden staatlich nicht oder nur teilweise unterstützt. Antragsformulare gibt es bei Anja Plenz im Kirchenbüro.

Dafür brauchen wir jetzt wieder neue Spenden.

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 30. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus zur Vorbereitung auf den Gemeindenachmittag am 2. April.

Das nächste Treffen ist dann am 4. Mai zu gleicher Zeit, an gleicher Stelle – Thema: „Frühling“.

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Gemeindenachmittag

Christel Kern

Sonntag, 2. April:

Patagonien, Pampa, Pinguine

Einladung zu einer Reise durch das südliche Südamerika (Chile und Argentinien). Diavortrag von Christian und Renate Pyper.

Der Gemeindenachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Im Mai findet kein Gemeindenachmittag statt.

Dieser Meditationsgang ist eine Institution in der Passionszeit geworden. Er vereint in ökumenischer Verbundenheit Männer aus unserer und der katholischen Gemeinde. Dieses Jahr treffen wir uns am Sonntag, dem 2. April wie immer um 5.00 Uhr in unserer Friedhofskapelle. Von dort werden wir dann schweigend durch unseren Ort gehen und an verschiedenen Stellen Andacht halten. Der Wechsel vom Schweigen auf dem

Weg zum gemeinsamen Gebet ist ein besonderes spirituelles Erlebnis und ein Beispiel christlicher Verbundenheit innerhalb unseres Ortes. Der Gang endet ca. 8.30 Uhr in der Dorfkirche. Im Anschluss lassen wir diesen Morgen gern bei einem gemeinsamen Frühstück am Stahnsdorfer Dorfanger ausklingen. Alle interessierten Männer mögen sich diesen Termin bereits vormerken.

Ehemaligentreffen der Kita Arche

Annette Hartmann

Wir laden alle ehemaligen Kindergartenkinder (bis Klasse 3) herzlich zu einem fröhlichen Vor-Frühlingsnachmittag am Donnerstag, dem

6. April, von 16.00 bis 17.15 Uhr in die Kita Arche ein.

Bitte meldet euch vorher bei uns an.

Kita „Arche“

Tel. 2 20 79

Evangelische u. katholische Gedenkkirchen Plötzensee *G. Döderlein*

Architektur und Ausstrahlung beider Gedenkkirchen sind außergewöhnlich. Gemeinsam verdichten sie sich zu einem einzigartigen Ensemble, das sich tief ins Herz der Eintretenden einprägt und damit unvergesslich bleibt.

Für die Ev. Kirche schuf Alfred Hrdlicka den berühmten „Plötzen-seer Totentanz“. Biblische und gegenwartsbezogene Themen zeigen gegen Menschen gerichtete Gewalt und Tod. Die Bilder rütteln auf und gemahnen uns. Dennoch finden wir

in diesem sakralen Ort auch ein Bild der Hoffnung! „Und der Tod wird nicht mehr sein.“ Nach dem berührenden Mittagsgebet der Karmelitinnen erleben wir die großartige Bausymbolik u. Kunst der Kath. Kirche, die thematisch von Licht und Dunkel geprägt ist. Das Altargemälde von Georg Meistermann strahlt eine Kraft aus, die im Herzen bleibt.

Treffpunkt:

Samstag, 8. April um 9.45 Uhr vor dem Ev. Gemeindezentrum Plötzensee, Heckerdamm 226.

Anmeldung:

Gerda Döderlein

Tel. 7 08 52

gerda.doederlein@gmx.de

Die Schwiegermutter zum festlichen Essen einladen, freiwillig?

Mut, Ma(h)l ganz anders – unsere diesjährige Gründonnerstagsaktion beginnt am 13. April um 18.00 Uhr am U-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte. Im Rahmen der Andacht führen engagierte Menschen aus unserer Ge-

meinde ein Theater zum Nachdenken auf. Im Anschluss sind alle zum Feierabendmahl eingeladen.

Wer nicht live dabei sein kann, findet kurz darauf auf der Facebook-Seite unseres Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf den Film zur Andacht.

Ökumenischer Meditationsgang der Frauen *E. Rosenthal und I. Mann*

Am Karfreitagmorgen (14. April) gehen wir schweigend durch Kleinmachnow. Wir – das sind Frauen aus Stahnsdorf und Kleinmachnow, evangelische und katholische, die miteinander diesen besonderen Tag erleben wollen. Spüren, was er bedeutet, Worte der Bibel hören, sie in uns wirken lassen, singen, beten, schweigen, gehen. Am Ende des Weges das Brot teilen.

Dieses Mal beginnen wir in der Auferstehungskirche, früh um 7.00 Uhr. Es ist die Kirche, von der wir Kleinmachnower uns in einem Jahr verabschieden werden. So wollen wir diesmal ganz bewusst unseren Weg hier beginnen. Er führt uns zunächst zur Stele für die Stillen Helden (Hohe Kiefer/Förster-Funke-Allee), dann zur Katholischen Kirche St. Thomas Morus (Hohe Kiefer 113), von dort über die Schleuse am See entlang über die Allee am Forsthaus zum Platz, wo die Angler stehen. Zuletzt auf die Baustelle des

neuen Gemeindehauses. Dort stellen wir uns zum ersten Mal in das neue Haus, nehmen das, was entsteht, in unser Gebet und werden uns in einem Jahr, wieder an Karfreitag, daran zurückerinnern. Zuletzt treffen wir uns in der Alten Schule zu einem schlichten Frühstück mit Brot, Olivenöl und frischen Kräutern. Dann sind die Stahnsdorfer Frauen schon fast wieder zuhause. Wer den ganzen Weg nicht mitlaufen kann, ist eingeladen, zu einzelnen Stationen zu kommen.

Dies sind die ungefähren Zeiten und Stationen:

7.00 Uhr Auferstehungskirche

7.40 Uhr Stele

8.00 Uhr Katholische Kirche

9.00 Uhr Allee am Forsthaus (Anglerkurve)

9.20 Uhr Baustelle an der Dorfkirche

Anschließend frühstücken wir in der Alten Schule.

„Das rote Kleid, das einmal eine Fahne war“

Als am 8. Mai 1945 mit der Unterzeichnung der Kapitulationserklärung die Waffen schwiegen, waren mehr als 60 Millionen Menschen ums Leben gekommen. Das Ende des Krieges war nicht die Ursache für Flucht, Vertreibung und Unfreiheit. Die Ursache war vielmehr die nationalsozialistische Gewaltherrschaft und ihre Eroberungspolitik, die zum Krieg führte. Bis heute ist der „Tag der Befreiung“ kein offizieller Feiertag, er wird jedoch in Brandenburg als Gedenktag begangen.

Mit Passagen aus meinem Reisebuch *Das Petersburger Lächeln* über die Blockade Leningrads durch die Deut-

sche Wehrmacht sowie mit Kriegs- und Nachkriegsgeschichten aus meiner Kleinmachnower Kindheit möchte ich an das erinnern, was jeder Krieg mit sich bringt: Leid und Irritation, aber auch Überlebensstrategien von Kindern und Erwachsenen.

Die Lesung findet am Montag, dem 8. Mai um 19.00 Uhr in der Begegnungsstätte *Alte Schule* (nicht barrierefrei) statt. Der Eintritt von 5 Euro geht an die Stiftung *Kirche und Kultur im Alten Dorf*.

Elisabeth Göbel

(033203) 88 45 08
goebel.elisabeth@web.de

Trauercafé im Diakonie-Hospiz Wannsee

Angelika Behm

Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und dem Angebot der Seelsorge. Das Trauercafé wird von Angelika Behm geleitet.

Trauercafé

Kirche am Immanuel-Krankenhaus

Königstraße 66 (untere Räume)

14109 Berlin-Wannsee

(030) 80 50 57 02

Termine:

Donnerstag, 6. April, 16.00 Uhr:

„Trostbegleiter“ – Kennenlernen einer Trauerbox

Donnerstag, 4. Mai, 16.00 Uhr:

„Mit der Trauer einen Weg gehen“ – Spaziergang

Donnerstag, 1. Juni, 16.00 Uhr:

„Trauerland“ – Trauern, Erinnern, Leben

Die Evangelische Kindertagesstätte Arche lädt ein zum Trödelmarkt mit reichhaltigem Kaffee- und Kuchenangebot am Samstag, dem 29. April, von 10.00 bis 14.00 Uhr. Er findet auf unserem Kitagelände im Jäger-

stieg statt (bei starkem Regen eine Woche später am 6. Mai).

Wer sich aktiv beteiligen will: Standmiete 5 Euro, eigener Tisch und Kuchenspende. Aufbau ab 9.00 Uhr.

Melden Sie sich bitte telefonisch oder direkt in der Kita an.

Sommertheater für Jugendliche

Maraïke Winkler

See – Speak – Share

Was siehst Du? Worüber sprichst Du? Was teilst Du?

Du hast Lust auf Theater? Du willst mal was Eigenes ausprobieren? Du bist zwischen 16 und 22 Jahren? Dann sei im Sommer 2017 dabei!

Wir wollen gemeinsam ein Stück entwickeln und uns damit durch die Provinz spielen. Mit max. 20 Teilnehmenden, einer Regisseurin, einer Theaterpädagogin und einem Musiker wollen wir das Stück in der ersten Ferienwoche in der evangelischen Bildungsstätte Wünsdorf erarbeiten.

In der zweiten Woche wollen wir das Stück auf Märkten, Festen und Festivals in Brandenburg aufführen. Unsere Bühne? Ein Bauwagen.

Dein Zuhause in Woche zwei? Dein Zelt. Und natürlich gibt's auch sommerlichen Spaß: Sonnen, Baden, Chillen.

Für das Sommertheater gibt es einen verbindlichen Theaterworkshop zur Vorbereitung. Dieser findet am 23. Juni von 17 bis 21 Uhr und am 24. Juni von 10 bis 16 Uhr im AKD-Tagungshaus in der Goethestraße 26-30 in 10625 Berlin statt.

Weitere Informationen:

AKD Jugendarbeit

Claudia Kühn

(030) 3 19 11 11

c.kuehn@akd-ekbo.de

Jugendreise an den Brahmssee

Maraïke Winkler

Du bist mindestens 13 Jahre alt, gerade konfirmiert worden und möchtest die Junge Gemeinde Kleinmachnow näher kennenlernen? Dann fahr vom 30. August bis zum 3. September mit an den Brahmssee!

Dort übernachten wir in Holzhütten, werden gemeinsam ein Floß bauen, Volleyball spielen, baden, chillen und viel mehr.

Die Kosten beinhalten An- und Abfahrt, Übernachtung, Gebühren für Aktivitäten sowie Vollverpflegung und belaufen sich nach derzeitigem Stand auf 260 Euro.

Bitte melde Dich bis zum 15. Juni per E-Mail bei mir an.

Eine weiterführende Schule für alle

Mit dem Start des neuen Schuljahres wird der Hoffbauer-Bildungscampus Kleinmachnow um die Evangelische Gesamtschule Kleinmachnow erweitert.

Das Bildungsangebot richtet sich an Jugendliche, die nach der Grundschule bewusst eine Alternative zum Bildungsgang Gymnasium bzw. Oberschule suchen. Sie ist eine weiterführende Schule für alle Schüler. Die christliche Sicht auf Mensch und Welt bildet dabei das Fundament für das pädagogische Handeln der Mitarbeitenden und die Grundlage für die Gestaltung des schulischen Miteinanders.

Schule ist Lebensraum. So wird mit der Evangelischen Gesamtschule Kleinmachnow ein Ort entstehen, an dem Schüler Verständnis und Unterstützung erfahren und neue Freundschaften schließen werden. „Evangelisch macht Schule“ bedeutet auch, Gemeinschaft zu erleben und zu erfahren, dass ich so, wie ich bin, für das Ganze wichtig und wertvoll bin. In einem solchen Schulklima kann nicht nur das eigene Selbstwertgefühl gestärkt, sondern es können Wissen, Handlungsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft erworben werden. Gemeinschaft kann nicht nur im Schulleben, sondern auch im

Gemeindeleben erfahren werden. Gerade deshalb ist die Evangelische Gesamtschule an einer Verzahnung zwischen Schule und Gemeinde interessiert. Die Evangelische Gesamtschule Kleinmachnow arbeitet als gebundene Ganztagschule und zeichnet sich durch eine verstärkte Praxis- und Berufsorientierung aus. Praxiszeiten sind im Tagesablauf fest integriert. Schüler können wählen, ob sie in der Holzwerkstatt, der Fahrradwerkstatt, in Garten und Landschaft oder in der Hauswirtschaft beim Kochen oder Nähen ihre Interessen entwickeln wollen. Dieses berufsorientierende Konzept zeigt deutlich ein Gesamtschulprofil und damit die Abgrenzung zu einer gymnasialen Schullaufbahn. Zusammen mit Gymnasium und Grundschule bietet der Bildungscampus Kleinmachnow ein umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, künstlerischen und technischen Bereich. Auf diese Weise sind die vielfältigen Bildungs- und Fördermöglichkeiten zur Herausbildung der individuellen Stärken jedes Schülers die Vorteile des Evangelischen Bildungscampus Kleinmachnow.

Die neue Evangelische Gesamtschule Kleinmachnow startet im Schuljahr 2017/18 mit zwei siebten Klassen.

Heidrun Spengler

Pressesprecherin

Hoffbauer-Stiftung

(0331) 2313 105

www.hoffbauer-stiftung.de

heidrun.spengler@hoffbauer-stiftung.de

Für das Schuljahr 2017/18 möchten wir gern wieder zwei junge Leute im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in unserer Kita *Arche* einsetzen. Voraussetzungen sind Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern. Ein Praktisches Jahr bietet eine gute

Möglichkeit, seine Eignung für die künftige Berufswahl zu testen.

Interessierte Jugendliche melden sich bitte persönlich oder telefonisch in der Kita im Jägerstieg.

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Dorfkirche

Zehlendorfer Damm, ggü. Nr. 212

- *Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar*
- *keine barrierefreie Toilettenerreichbarkeit*

Auferstehungskirche

Jägerstieg 2

- *Kirchsaal barrierefrei erreichbar*
- *Toilettenerreichbarkeit nur über eine mobile Rampe*

Gemeinderäume

Jägerstieg 2

- *nur über eine mobile Rampe Erreichbarkeit des Erdgeschosses*
- *keine barrierefreie Erreichbarkeit der Räume im 1. OG*

Altes Schulhaus

Zehlendorfer Damm 212

- *keine Barrierefreiheit*

Saal der Waldorfschule

Schopfheimer Allee 4

- *barrierefrei*

(vormals Am Hochwald)

Augustinum

Erlenweg 72

- *barrierefrei*

SenVital

Förster-Funke-Allee 101

- *barrierefrei*

Gemeindehaus Teltow

Ritterstraße 11, 14513 Teltow

- *barrierefrei*

Johanneskirche Schlachtensee

Matterhornstr. 37-39, 14129 Berlin

- *barrierefrei*

Ab der nächsten Gemeindebriefsausgabe möchten wir kirchenkreislich einheitliche **Piktogramme** für die Kennzeichnung der Barrierefreiheit unserer Gebäude einführen.

Trauer

kirchlich bestattet wurden:

siehe Print-Ausgabe

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe Juni/Juli 2017

Freitag, 12. Mai 2017, 18.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 24. Mai 2017 um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 24. Mai 2017 ab 12.00 Uhr

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen *Redaktion Gemeindebrief*

(Barbara Boettcher, Tobias Vogel und Niclas Boettcher – verantwortlicher Redakteur (03 32 03) 7 02 57)) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.400 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Kinderkirche

01.04. und 06.05. 10-12.30 Uhr mit anschließendem Mittagessen (Gemeindehaus)

Konfirmandenunterricht

8. Klasse:	Dienstag	17.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr
		17.15 Uhr
9. Klasse:	Dienstag	16.30 Uhr
		17.45 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag (14-tägig)	18-19 Uhr
Projektchor und Schola	nach Vereinbarung	
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Jugendkeller Jägerstieg 1

Kreis für Gemeindegemeinschaft

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

M. Nentwich, G. Greulich (Tel. 7 16 19)

Eltern-Kind-Gruppe/Spielgruppe

Alexandra Schmidt-Narischkin (Tel. 87 14 03)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert
fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de

Rumänienhilfe

Pfarrer i.R. Dieter Langhein (Tel. 2 24 00)

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (Tel. 88 46 93)

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14-18 Uhr und Donnerstag 9-12 Uhr

Pfarrer*in

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31
rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de

Jürgen Duschka Tel. 8 53 67
duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Maraike Winkler Tel. 60 96 84
(0152) 07 50 07 77
winkler@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kantor

Karsten Seibt Tel. 60 96 83
Jägerstieg 2
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Tel. 8 46 25

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 2 20 79
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer Tel. 80 45 87
Büro: Bärbel Jungbär Tel. 2 28 91
Fax 7 12 49

Steinweg 1
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30-12.00 Uhr
Dienstag: 9.30-16.00 Uhr
- weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung -

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebrief per E-Mail? Anmeldung: gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de